



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid  
Haupt- und Finanzausschuss  
Bürgermeister Sebastian Wagemeyer  
per E-Mail

**CDU Ratsfraktion Lüdenscheid**  
Friedrichstraße 21  
58507 Lüdenscheid

Lüdenscheid, 22. April 2021

## **Antrag zur „Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagemeyer,  
lieber Sebastian,

auch, aber nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen Situation, bitten wir darum, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 3. Mai 2021 aufzunehmen.

### **Antrag**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Stadtverwaltung mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur „Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum“. Hierbei werden die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt:

- Notwendige Personalausstattung im Kommunalen Ordnungsdienst für die Präsenz im Öffentlichen Raum. Die durchgehende Erreichbarkeit ist genauso sicherzustellen wie eine aktive Überwachung der heute durch Gitter, Flatterband oder Schilder abgesperrten Bereiche und weiterer „neuralgischer Orte“ in der Innenstadt sowie in den einzelnen Stadtteilen
- Notwendige Materialausstattung der Beschäftigten (zum Schutz, zur Kommunikation sowie zur Selbstverteidigung)
- Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten (u. a. auch für kurzfristig hinzuziehbare Beschäftigte innerhalb von Stadtverwaltung, STL usw.)
- Konkrete Ausgestaltung einer Ordnungspartnerschaft mit der Polizei in Lüdenscheid (gemeinsame Streifen, gemeinsame Erreichbarkeit, gemeinsamer Austausch und Festlegung von Aktionen, zeitlicher und lokaler Aktivitätsschwerpunkte etc.)
- Spürbar bessere Beleuchtung der Innenstadtbereiche – vor allem von Rathausplatz, Sternplatz sowie der Wilhelmstraße
- Möglichkeiten ergänzender Maßnahmen - wie zum Beispiel der Überwachung durch Kameras
- Aufzeigen von eventuellen Möglichkeiten der ergänzenden aufsuchenden, sozialen Arbeit
- Vorschläge zur Finanzierung (u. a. über die zu erhebenden Bußgelder)



## Begründung

Auch nach der Corona-Zeit ist es wichtig, die Einhaltung der Regeln für das Zusammenleben in unserer Stadt zu überwachen und bei Bedarf zu sanktionieren. Das aktuelle Verhalten von „Maskenmuffeln“ bzw. „Kinn-Maskenträgern“ oder das bewusste Ignorieren von Kontaktverboten in der Innenstadt zeigen, dass die Stadt Lüdenscheid im Vergleich zu anderen Städten ein Vollzugsdefizit hat. Eine entsprechende personelle wie materielle Ausstattung ist dafür notwendig, um erreichbar zu sein, bei entsprechender Notwendigkeit beherzt durchgreifen zu können. Ziel muss es sein, Verstöße gegen die Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum genauso konsequent zu verfolgen wie Park- und Geschwindigkeitsverstöße.

Bei Menschen, die einstweiligen Rechtsschutz beanspruchen, kann die Kreisleitstelle der Feuerwehr diesen heute nicht in ausreichendem Maß bieten, sobald die Rufnummer des Ordnungsamtes dort aufgeschaltet ist.

Gemeinsam mit der Polizei ist es essenziell, durchgehend erreichbar und vor allen Dingen zu Fuß im Stadtbild präsent und ansprechbar zu sein. Maßnahmen wie die Behebung der seit Jahren defekten Beleuchtung auf dem Rathausplatz (mehrfach fraktionsübergreifend thematisiert) oder die Überwachung von Problemzonen durch Kameras (überall dort, wo es erlaubt ist), unterstützen die Beschäftigten in der Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit. Gleichmaßen sollten - je nach Zielgruppe - aufsuchende, soziale Maßnahmen angeboten werden (analog zu den positiven Erfahrungen aus der aufsuchenden Jugendarbeit der Stadt Lüdenscheid).

Auch vor dem Hintergrund einer erfolgreichen Stadtentwicklung - sei es in der Innenstadt oder in den einzelnen Stadtteilen - ist es wichtig, dass die Menschen sich in ihrem Lebens- und Entfaltungsumfeld sicher fühlen sowie - bei Bedarf - eine Ansprechperson haben, die nach dem Rechten sehen kann.

Mit freundlichem Gruß

gez.  
Oliver Fröhling  
Vorsitzender  
der CDU Ratsfraktion

gez.  
Christoph Weiland  
Geschäftsführer  
der CDU Ratsfraktion